

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION15. Dezember 2015 || Seite 1 | 2

Start der Konsortialstudie: Trends der Optikproduktion von morgen

Design, Werkstoffe, Fertigungstechnologien und Messtechnik bestimmen in starkem Maße die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Optikbranche. Ziel der Studie »Study on the Future of Optics Production« ist es deshalb, einen detaillierten Überblick über künftige Trends zur leistungsfähigen Herstellung optischer Komponenten zu gewinnen.

Drei Fraunhofer-Institute mit den Arbeitsschwerpunkten Produktionstechnik, angewandte Optik und Feinmechanik sowie Lasertechnik sowie das Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk IKV und der Lehrstuhl für Glas und keramische Verbundwerkstoffe GHI der RWTH Aachen starteten am 12. November gemeinsam mit einem Industriekonsortium die umfassende Studie. Partner aus der Industrie sind das israelische Unternehmen Ophir Optronics, Thales Angenieux aus Frankreich, die Meyer Burger AG aus der Schweiz sowie die Leica Microsystems GmbH und Sypro Optics GmbH aus Deutschland.

Im Fokus der Studie stehen vier Themenkomplexe, die von den Industrieunternehmen vorab definiert wurden: Freiformoptiken, Miniaturisierung, Funktionalisierung und Werkstoffe. Ziel der Studie ist es, die künftigen Herausforderungen bei der Optikfertigung zu identifizieren und dafür neue Lösungsansätze zu erarbeiten.

Auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Expertenvorträge und einer detaillierten Analyse internationaler Marktstrukturen, Produkttrends und künftiger technologischer Herausforderungen wollen die Wissenschaftler der Fraunhofer-Institute und der RWTH Aachen gemeinsam mit den Studienteilnehmern ein umfassendes Bild der Optikproduktion der nächsten zehn Jahre erarbeiten. Die Industriepartner profitieren dabei in besonderem Maße von den Technologiekenntnissen und dem ausgedehnten Netzwerk an Industriekontakten der fünf Forschungsinstitute, die thematisch nahezu alle Bereiche der Optikbranche und ihrer Anwender abdecken.

Das erste Treffen der Konsortialpartner fand am 12. November 2015 in Aachen statt. Die jeweiligen Arbeits- und Evaluationsphasen, an denen die Forschungsinstitute und Industriepartner gemeinsam teilnehmen, folgen quartalsweise im Laufe des kommenden Jahres. Für die Industriepartner bedeutet die Teilnahme an den Treffen vor allem, sich inhaltlich in die Diskussion einzubringen. Der Ergebnistransfer soll dann durch Präsentationen, Workshops und regelmäßige Zwischentreffen sichergestellt werden. Das Projekt endet im November 2016 mit einer ausführlichen Ausarbeitung und Zusammenfassung der Ergebnisse.

Redaktion

Susanne Krause | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT | Telefon +49 241 8904-180 |
Steinbachstraße 17 | 52074 Aachen | www.ipt.fraunhofer.de | presse@ipt.fraunhofer.de |

Beteiligte Forschungseinrichtungen

- Fraunhofer-Institut für angewandte Optik und Feinmechanik IOF, Jena
- Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Aachen
- Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, Aachen
- Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk IKV der RWTH Aachen
- Lehrstuhl für Glas und keramische Verbundwerkstoffe GHI der RWTH Aachen

Beteiligte Industriepartner

- Ophir Optrinics, Jerusalem, Israel
- Thales Angenieux, Saint-Héand, Frankreich
- Meyer Burger AG, Thun, Schweiz
- Leica Microsystems GmbH, Wetzlar
- Sypro Optics GmbH, Jena

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT** vereint langjähriges Wissen und Erfahrung aus allen Gebieten der Produktionstechnik. In den Bereichen Prozesstechnologie, Produktionsmaschinen, Mechatronik, Produktionsqualität und Messtechnik sowie Technologiemanagement bietet das Fraunhofer IPT seinen unseren Kunden und Projektpartnern angewandte Forschung und Entwicklung mit unmittelbar umsetzbaren Ergebnissen. Das Leistungsspektrum des Instituts orientiert sich an den individuellen Aufgaben und Herausforderungen innerhalb bestimmter Branchen, Technologien und Produktbereiche, darunter Automobilbau und -zulieferer, Energie, Life Sciences, Luftfahrt, Maschinen- und Anlagenbau, Optik, Präzisions- und Mikrotechnik sowie Werkzeug- und Formenbau.

Weitere Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Reik Krappig | Telefon +49 241 8904-327 | reik.krappig@ipt.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, Aachen | www.ipt.fraunhofer.de